Heimat-Erinnerunge

Autor(en): **Moosberger, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **13 (1948)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-942549

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

So aufgebaut ist die Bundesverfassung von 1848 unter den Grundgesetzen, die den schweizerischen Staat seit der französischen Revolution gestützt haben, das solideste, vollständigste und autonomste staatsrechtliche Gebäude, das sich die Schweiz gegeben hat.

Möge dieser kurze Rückblick in jedem Schweizer Gefühle der Dankbarkeit gegenüber seinen Vorfahren und in denen, die dem Lande ferne sind, stets glühendere Liebe und edleren Stolz für die Heimat wecken.

Celio

Bundespräsident.

Heimat -Erinnerunge

J de Schwyz do goht's halt lostig zue,
do wanderet mer of die Alpe-n-ue,
nimmt Bergschueh ond de Rocksack zweg,
ond macht sich früeh scho of de Weg,
so halbwegs obe hät's ä Huus,
do setzt me ab ond ruehbet uus,
do goht mer den öber de Rocksack ond Täsche,
ond nimmt öppe en töchtige Schlock os ere Fläsche,
denn goht's wieder wiiter i me g'müetliche Schrett,
immer höcher als öb mer in Himmel wött,
eine wo de Bergsport kennt,
ist dört i siim Element,
ond obe aaglangt, do ist mer so froh,
me hät alli Sorge i de Stadt ine gloh,
do beobachtet mer denn de Horizont,
wie d'Sonn im Oste ufe chonnt,
dört sieht mer öber Tal ond See,
jo dört obe isch halt wunderschöh,
im Tal die Weese, wie en Bluemegarte,
jo of dene fröhliche Wanderfahrte,
bi dene Bergbäch, wo vo de Felse ruuschet,
wo mer so fröndlichi Grüess uustuuschet,
bi Wii ond Bier ond gutem Most,
ond der chräftige Schwyzerchost,
bi Musig, G'sang ond lostige Witz,
das alles findt mer i de Schwyz.

A. Moosberger, August 1948.

MESSAGE FROM THE SWISS FOREIGN MINISTER
MAX PETITPIERRE,
(Federal Councillor)
TO THE SWISS PEOPLE LIVING ABROAD.

Dear Compatriots,

Now that the 100th anniversary of the Constitution is being celebrated, the 1st of August of this year acquires a more profound significance, not